

Kino für Geflüchtete

Institution jfc Medienzentrum
Kooperation Betreiber Unterkunft, Schulen, Flüchtlingsarbeit Köln
Ansprechpartner_in Gerda Sieben

Ziele des Projekts

Es gibt zwei Ansätze, die ineinandergreifen: „Kino für Geflüchtete“ in der Unterkunft und das „Open Space Medienlabor“ im jfc Medienzentrum mit Medien wie bspw. Fablab/-Makertools, Video, Foto oder Radio. Beide Projekte sind durch die gemeinsamen Ziele miteinander verbunden:

- › Junge Geflüchtete erreichen und Kontakte knüpfen, einbeziehen und aktivieren, in dauerhafte und Regelangebote integrieren.
- › Medienkompetenz erweitern, Jugendmedienschutz, Medieninhalte und Lebensumwelt reflektieren, Medien für Selbstausdruck nutzen, über Medien Kontakte knüpfen.

Close Up

- › Im Kino für Geflüchtete in der Unterkunft geht es um Erstkontakte, Vertrauen und Entspannung. Es werden Filme ausgewählt, die ohne Sprache auskommen oder nur wenig Sprache enthalten. (Ursprünglich gab es die Idee, Filme in der Sprache der Flüchtlinge zu zeigen, was aufgrund der heterogenen Flüchtlingsgruppen schwierig ist).
- › Die Filme sind für Kinder aller Altersklassen geeignet, denn es ist nicht möglich, das Publikum zu teilen. Alle scheinen jedoch eher froh über ein Angebot auch für Jüngere zu sein. Das Kino ist willkommene Abwechslung im reizarmen Alltag der Flüchtlingsunterkunft und bietet zugleich Möglichkeit, sich von physischen und psychischen Strapazen der Flucht zu erholen.
- › Die Kinder werden aktiv in die Vorbereitung der Veranstaltung mit einbezogen. Die Kinder kamen von sich aus auf die Organisatoren zu, um mitzumachen und z.B. beim Aufbau zu helfen.
- › Insgesamt eine gute Methode, einen „Filmclub“ zu gründen, der Kinder in Planung und Durchführung mit einbezieht. Die Kinder konnten dann die Vorführungen selbstbestimmt und selbständig durchführen.
- › Inzwischen müsste das Konzept modifiziert werden, denn es leben immer mehr Bewohner extern und sind schwerer zu erreichen.
- › Das jfc-Medienzentrum verfügt über langjährige Erfahrungen in der Arbeit mit Geflüchteten, z.B. durch die Beteiligung am Fotomarathon mit Gruppen junger Geflüchteter, beim Kinderfilmfestival Cinepänz, wo Filme zu Fluchtursachen gezeigt werden oder durch ein fortlaufendes Filmprojekt mit Roma-Flüchtlingen (seit 2013 jährlich ein Film).

Bundesland

NRW (Köln)

Laufendes Projekt

Keine Angabe

Hauptmedien

Film, Kino, Radio etc.

Zielgruppe:

- ✓ 6-13jährige
- ✓ 14-17jährige
- ✓ 18-27jährige

- ✓ Aktive Beteiligung von Geflüchteten
- ✓ Direkter Austausch/ Zusammenarbeit von „Einheimischen und Geflüchteten“
- ✓ Gemeinsames handeln, konkretes Produzieren
- ✓ Beteiligung an Film- und Technikauswahl

Themenfelder:

- ✓ Erstkontakte herstellen
- ✓ Entspannung, Spaß
- ✓ Selbstorganisation stärken
- ✓ Sprachkenntnisse
- ✓ Filmbildung, neue Welten, Themen sehen